

WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An

Internationales Recht und Diplomatie

Generaldirektor der
Schneider-Institute.de
RENÉ SCHNEIDER
BREUL 16
48143 MÜNSTER
Telefax (privat)
Telefon (privat)
Schneider@muenster.de

Daten gespeichert gemäß DSGVO
USt-IdNr.: DE198574773

27. März 2026 – No. 29023

Krieg oder „Frieden um jeden Preis“? „Vae victis!“ — „Wehe den Besiegten!“

*„Leute, genießt den Krieg, der Frieden wird furchtbar sein“,
(Zitat aus dem Antikriegsfilm „Die Abenteuer des Werner Holt“, DDR, 1965).¹*

Ohne Kriegserklärung, unter Verstoß gegen das Abkommen² über den Beginn der Feindseligkeiten, haben am 28.02.2026 amerikanische und zionistische Aggressoren die „Geißel des Krieges“³ in ihre Hände genommen und damit auf das friedliebende iranische Volk eingeschlagen!

Mit dem Ablauf des heutigen Tages endet die vierte Kriegswoche.
Zeit für eine Zwischenbilanz: Gesammelte Gedanken über „Krieg und Frieden“.

Präsident Trump denkt und handelt unvorhersehbar,
verlässlich ist er nur „berechenbar-unberechenbar“,
diesem Mann kann man kein Wort glauben:
Trump versprach Frieden und lieferte Krieg!
Trump promised peace and delivered war.

Aus „Persien“ wurde 1935 der Iran!

Im Jahr 1935 bat das damalige iranische Staatsoberhaupt Resa Pahlevi den Völkerbund, in der offiziellen Korrespondenz statt des bis dahin üblichen Landesnamens „Persien“ die Bezeichnung „Iran“ („Land der Arier“), die Eigenbezeichnung des Landes, zu verwenden. Seitdem hat sich die Verwendung des Wortes „Iran“ in der westlichen Welt zunehmend durchgesetzt. Damit veränderte sich auch die Bezeichnungen für die iranische Nationalität, und das Wort für iranische Staatsbürger wandelte sich von „Perser“ zu „Iraner“. 1959 verkündete die Regierung von Schah Mohammad Resa Pahlevi, dem Sohn und seit 1941 Nachfolger von Resa Schah Pahlevi, daß „Persien“ und „Iran“ offiziell synonym verwendet werden könnten. Dennoch setzte sich die Bezeichnung „Iran“ weiterhin durch, insbesondere im Westen.⁴

Wenn ich gefragt werde, ob ich mit einem Iraner aus dem „Land der Arier“ oder mit einem Semiten (Araber/Palästinenser) oder mit einem Israeliten (selbsterklärlich) befreundet sein wollte, dann weiß ich als guter Deutscher, wessen Freundschaft ich zu wählen habe, denn ich habe aus der Geschichte der Menschheit gelernt: Wer sich selber, seine Familie, sein Volk und seine Heimat liebt, darf nur sich selber und seiner Heimat treu bleiben – bis in den Tod.

Diese innere Einstellung ist ein „Schuß ins Knie“ der Christen mit ihrer widernatürlichen „Nächstenliebe“ (Feindesliebe), die von dem Wanderprediger Jesus von Nazareth alias „I.N.R.I.“⁵ erfunden wurde, und seitdem cirka 2000 Jahre lang nur Leid und Unheil über die Menschheit brachte!

Was wird geschehen, wenn der Iran einen Frieden mit den amerikanischen und israelischen Aggressoren schließt? Ein Blick in die Geschichtsbücher gibt die Antwort, denn Geschichte wiederholt sich! Also lautet die Frage: Was geschah nach dem 8. Mai 1945 in Deutschland?

Damals, 1945, wurde Deutschland durch die Siegermächte besetzt. Das deutsche Volk wurde seiner nationalen Identität und Souveränität beraubt – und zwar bis 1990.⁶

Die Sieger von 1945 errichteten in Nürnberg ein Sieger-„Gericht“ („Internationaler Militär-Gerichtshof“)⁷ für ihre Siegerjustiz (*Victor's justice*), wo unter Verletzung des weltweit obersten Grundsatzes im Strafrecht („*Nulla poene sine lege*“)⁸ das Recht auf ein faires Verfahren permanent gebrochen wurde. Die Nürnberger Sieger- oder Rache-Justiz war kein Ruhmesblatt für das Strafrecht oder das Völkerrecht, sondern ein primitiver Rückfall in die willkürliche Rache steinzeitlicher Horden, wie man sie heute nicht einmal mehr in den Urwäldern findet. — „*Vae victis!*“ („Wehe den Besiegten!“).⁹

Wer in Deutschland von den Sieger-Mächten nicht pseudo-juristisch an den Galgen gebracht wurde, erlebte die „Entnazifizierung“, das war eine Gehirnwäsche und Umerziehung, die bis heute andauert, und durch die gleichgeschalteten Medien, insbesondere durch die öffentlichrechtlichen Rundfunk- und Fernseh-Anstalten, permanent fortgesetzt wird.

Wenn der Iran das deutsche Schicksal teilen will, muß er nur seine Waffen schweigen lassen und unehrenhaft kapitulieren, den Rest erledigen dann seine Feinde ganz allein.

Aber wenn das iranische Volk seine nationale und religiöse Identität und seine völkerrechtliche Souveränität verteidigen will, darf es keine Schwäche zeigen, sondern es muß kämpfen für seine iranischen Werte und für seine selbstbestimmte iranische Zukunft.

Irans Feinde sind schwach, und sie sind im Unrecht¹⁰, sie finden keine Unterstützer in Europa und keine Verbündeten in der NATO, sie betteln schon jetzt um Frieden!

Der Iran ist stark! Er darf den Kampf gegen seine Feinde, den Kampf für das Recht und die Freiheit seines Volkes und die Souveränität seines „Landes der Arier“, niemals aufgeben!

* * *



¹ Quelle/URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Abenteuer_des_Werner_Holt_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Abenteuer_des_Werner_Holt_(Film))

Das Zitat dient ausschließlich der staatsbürgerlichen Aufklärung und der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte im Sinne des § 86 Abs. 3 StGB, es ist ausdrücklich nicht als politische Propaganda gedacht oder gewollt.

Zur Vergleichung:

Dokumentation

ZUR FORMULIERUNG DER AMERIKANISCHEN BESATZUNGSPOLITIK
IN DEUTSCHLAND AM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES

Jahrgang 15 (1967), Heft 3

Inhaltsverzeichnis: <http://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv.html>

URL: http://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/1967_3.pdf

VfZ-Recherche: <http://vfz.ifz-muenchen.de>

**„Deutschland wird nicht besetzt zum Zweck der Befreiung,
sondern als eine geschlagene feindliche Nation.“**

(„JCS 1067“, USA 1945), URL: https://de.wikipedia.org/wiki/JCS_1067

„Siegerjustiz“, URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Siegerjustiz>

“Victor's justice”, URL: https://en.wikipedia.org/wiki/Victor%27s_justice#See_also

² **Abkommen über den Beginn der Feindseligkeiten** vom 18. Oktober 1907 (RGBl. 1910, S. 82)

³ **Eingangssatz der Präambel der Satzung der Vereinten Nationen** (vulgo „UN-Charta“) vom 26. Juni 1945 (BGBl. 1973 II S. 431), im Original: *Charter of the United Nations*, „scourge of war“. URL: <https://www.icj-cij.org/charter-of-the-united-nations>

⁴ **Replacement of Persia with Iran.** In the Western world, Persia (or its cognates) was historically the common name for Iran. In 1935, Reza Shah asked foreign delegates and League of Nations to use the term “Iran” (“Land of the Aryans”), the endonym of the country, used by its native people, in formal correspondence. Since then, the use of the word “Iran” has become more common in the Western world. This also changed the usage of the names for the Iranian nationality, and the common adjective for citizens of Iran changed from Persian to Iranian. In 1959, the government of Shah Mohammad Reza Pahlavi, Reza Shah Pahlavi's son and successor, announced that both “Persia” and “Iran” could officially be used interchangeably, nonetheless use of “Iran” continued to supplant “Persia”, especially in the West — URL: https://en.wikipedia.org/wiki/Reza_Shah

⁵ **„I.N.R.I.“ ist die Abkürzung für „Jesus Nazarenus Rex Iudaeorum“** (Vgl., “NOVA VULGATA”, “EVANGELIUM SECUNDUM IOANNEM”, Kapitel 19, Vers 19) — Der moderne Religionsstifter Bernhard „Ben“ Klassen (geboren am 20. Februar 1918 in Molotschna, Ukraine; gestorben am 6. August 1993 in Sarasota, North Carolina, USA) hielt das „Christentum“ für eine jüdische Erfindung. Jeder Europäischstämmige tue gut daran, es hinter sich zu lassen, denn es sei eine Religion, die ursprünglich gemacht worden sei, um den Pöbel des Mittelmeerraumes aufzuhetzen und im Interesse der dort lebenden Juden das Römische Weltreich zu demoralisieren und es zu zersetzen. Seit damals diene **die von Nichtjuden verwaltete „jüdische Religion“ (gemeint ist das „Christentum“)** den Juden dazu, die ihnen verhassten Römer bzw. neuerdings alle Europäer einschließlich ihrer Abkömmlinge in Übersee, durch spirituelle Trugbilder zu selbstschädigender Fremden- und Fernstenliebe – bis hin zur widernatürlichen „Feindesliebe“ – zu manipulieren.

⁶ **„Zwei-plus-Vier-Vertrag“** vom 12. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 1318) und Vertrag vom 14. November 1990 (BGBl. 1990 II 1328) im Verhältnis zwischen Deutschland und Polen wegen der polnischen Westgrenze.



7

Quelle/URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Milit%C3%A4rgerichtshof

⁸ § 1 des Strafgesetzbuches (StGB).

§ 1 Keine Strafe ohne Gesetz

Eine Tat kann nur bestraft werden, wenn die Strafbarkeit gesetzlich bestimmt war, bevor die Tat begangen wurde.

⁹ Das amerikanische Gefangenenlager „Guantanamo“ läßt schön grüßen!

¹⁰ Ceterum censeo:

Nur der Vollständigkeit wegen erinnere ich daran, daß der Internationale Strafgerichtshof (*International Criminal Court – ICC*) schon am 24. November 2024 einen Haftbefehl gegen Benjamin Netanjahu wegen des Verdachtes auf Völkermord zum Nachteil der Bevölkerung im Staat Palästina erlassen hat. — Quelle/URL: <https://www.icc-cpi.int/news/situation-state-palestine-icc-pre-trial-chamber-i-rejects-state-israels-challenges>

Nur der Vollständigkeit wegen erinnere ich auch daran, daß das bisherige Verfahren von Südafrika et al. gegen Israel vor dem Internationalen Gerichtshof (*International Court of Justice – ICJ, General List No. 192*), keinen ernsthaften Zweifel daran aufkommen läßt, daß der Vorwurf des Völkermordes zutreffend sein dürfte. — Quelle/URL: <https://www.icj-cij.org/case/192>

Provisional measures

The Application also contained a [request for the indication of provisional measures](#), pursuant to Article 41 of the Statute of the Court and Articles 73, 74 and 75 of the Rules of Court. On 26 January 2024, the Court delivered its [Order](#) on South Africa’s request.

On 6 March 2024, South Africa submitted a request for the indication of additional provisional measures and/or the modification of the Court’s Order of 26 January 2024. On 28 March 2024, the Court indicated [additional provisional measures](#).

On 10 May 2024, South Africa submitted a further [request for the modification and the indication of provisional measures](#). By an [Order](#) dated 24 May 2024, the Court reaffirmed its previous provisional measures and indicated new provisional measures.

Intervention proceedings

Article 62 of the Statute allows a State to seek permission to intervene in a case between other States, and thereby participate in the proceedings, when it considers that it has an interest of a legal nature which may be affected by the decision of the Court in that case. Article 63 affords States not parties to a dispute the right to intervene in a case when that case concerns the construction of a convention to which they are also parties; the interpretation of the relevant parts of that convention given by the Court in its decision in the case will then be equally binding on those States.

To date, the following States have filed an application for permission to intervene under Article 62 of the Statute or a declaration of intervention under Article 63 of the Statute: Colombia (under Article 63 of the Statute, on 5 April 2024); Libya (under Article 63 of the Statute, on 10 May 2024); Mexico (under Article 63 of the Statute, on 24 May 2024); Palestine (under Articles 62 and 63 of the Statute, on 31 May 2024); Spain (under Article 63 of the Statute, on 28 June 2024); Türkiye (under Article 63 of the Statute, on 7 August 2024); Chile (under Article 63 of the Statute, on 12 September 2024); the Maldives (under Article 63 of the Statute, on 1 October 2024); and Bolivia (under Article 63 of the Statute, on 8 October 2024); Ireland (under Article 63 of the Statute, on 6 January 2025); Cuba (under Article 63 of the Statute, on 10 January 2025); Belize (under Articles 62 and 63 of the Statute, on 30 January 2025); Brazil (under Article 63 of the Statute, on 17 September 2025); the Comoros (under Article 63 of the Statute, on 29 October 2025); Belgium (under Article 63 of the Statute, on 23 December 2025); Paraguay (under Article 63 of the Statute, on 3 March 2026); and by the Netherlands and Iceland (under Article 63 of the Statute, on 11 March 2026).

* * *